

Forellenfischen im Sommer 2022

«Im Sommer ist Forellenfischen am Lungenersee anspruchsvoll.» Diese Aussage bekommen wir immer wieder von Fischern zu hören. Dies ist jedoch nur bedingt richtig. Wer aber weiss, wie und wo man sich auf Forellenspursch begeben sollte, kann auch bei sommerlichen Temperaturen gute Fänge erzielen. Dazu muss man wissen: Forellen bevorzugen kalte Wassertemperaturen. Steigt diese nicht höher als bis ca. 15 Grad, fühlt sie sich richtig wohl und nimmt viel Futter auf. Wird es wärmer, nimmt die Nahrungsaufnahme ab oder die Forelle stellt sie gar ganz ein. Spätestens am 25 Grad beginnt der Hitzestress, was über längere Phasen bis zum Tod führen kann. Glücklicherweise können die Fische im Lungenersee in tiefere Wasserschichten ausweichen. Somit sind die Forellen während den heissen Sommermonaten in Wassertiefen von 10 bis 20 Meter zu finden. Das bringt für den Fischer einige Herausforderungen mit sich, die jedoch mit unseren Tipps zu bewältigen sind.



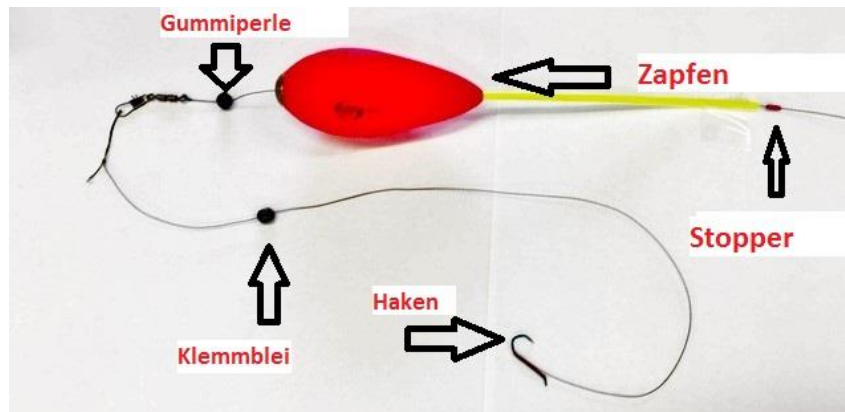
Bitte denkt daran, die Fische immer genügend zu kühlen. Im Sommer ist eine Kühlbox mit Eis oder Kühlelementen unumgänglich.

In unserem Laden könnt ihr Eiswürfel in 1 oder 5 Kilogramm-Säcken kaufen. Wir bieten verschiedene Kühlboxen und Kühltaschen sowie Styroporboxen zum Verkauf an.

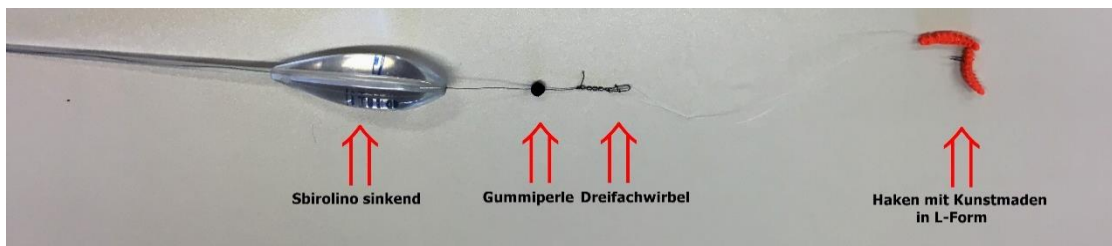
Die Laufzapfenmontage

Die Laufzapfen-Montage kann sowohl vom Ufer, wie auch vom Boot aus angewendet werden. Sie ist wohl die einfachste und bekannteste Montage. Anstatt den Zapfen oder den Buldo auf eine Tiefe zu fixieren, lässt man den Laufzapfen zwischen Stopper und Gummiperle auf der Schnur gleiten. Mittels Silikon-Stopper oder Stopper-Schnur kann man die gewünschte Tiefe einstellen.

Bei der Verwendung eines vorgebleiten Schwimmers, kann auf den Stopper auch verzichtet werden. Wird nur ein kleines Blei montiert, sinkt der Köder dabei ganz langsam ab. Mit dieser Methode bietet man den Köder in jeder Tiefe an.



Halb oder langsam sinkender Sbirolino



Vorteil / Einsatzgebiet:

Am häufigsten wird der langsam sinkende Sbirolino verwendet. Mit ihm kann man fast jede Tiefe befischen. Im Sommer ist diese Anwendung ideal für Fische, die sich in tieferen Gewässern bewegen. Diese Anwendung ist ebenfalls dann geeignet, wenn man nicht genau weiss, wie tief die Fische stehen.

Montage

Je nach Köder kann man mit der Vorfachlänge von 2 bis 4 Meter variieren. Ausschlaggebend ist dabei auch die Länge der Rute.

Am Sbirolino können verschiedenste Köder angebracht werden. Nachfolgend eine kleine Auswahl an Ködern, die im Lungerersee Erfolg versprechen:

- Naturköder wie Maden und Würmer
- Kunstmaden oder -würmer
- Forellenteig in verschiedenen Farben und Aromen
- Gummifische
- Ultralightspoons
- Balzer Dancer Gummwürmer
- Twister
- Spinner

Sbirolino mit Ultralightspoon

Die Spoonfischerei erfreut sich am Lungenersee grosser Beliebtheit. Stehen im Sommer die Forellen tief, ist diese Art zu Fischen allerdings mühsam. Der sehr leichte Köder sinkt nur sehr langsam ab und verursacht lange Wartezeiten. Um diese Wartezeiten zu verkürzen, kann der Spoon auch am Sbirolino präsentiert werden. Mit einem 2 Meter langen Vorfach und einem langsam sinkenden Sbirolino fängt der Ultralightspoon auch im Sommer wunderschöne Forellen. Die Führung setzt sich aus monotonem einziehen und kurzen Spinnstopps zusammen.

Führungstechnik

Das Wichtigste beim Suchen der Fische mit dem sinkenden Sbirolino ist die Absinkphase. Nach dem Aufprall auf dem Wasser zählt man die Sekunden. Nach 10 Sekunden Absinkphase wird der Köder angepasst eingezogen. Diese Vorgehensweise wiederholt man 3 bis 4 Mal. Hat man in dieser Zeit keinen Biss, verlängert man die Absinkzeit um 2 Sekunden. So kann jede Tiefe abgefischt werden.

Je nach Köder passt man auch hier wieder den Führungsstil an. Mit Forellenteig, Maden, Spoons und Spinnern kurbelt man monoton und mit kurzen Absinkphasen ein. Bei Twistern, Balzer-Gummwürmern oder Gummifischen verleiht man dem Köder mit zupfen und vibrieren der Rute ein natürliches Spiel eines flüchtenden Fischleins.

Perlmutter Wurflöffel

In unserem Verkaufsgeschäft bieten wir die mit Perlmutter beschichteten Wurflöffel der Firma Perlmutter-Spangen.ch an. Durch ihre Grösse von 5.4 cm/7 g, 8 cm/14 g oder 11.5 cm/25 g lassen sie sich sehr weit werfen und sinken schnell zum Fisch ab.



Westin Wurflöffel

Der Westin Great Heron hat sich nicht nur bei der See- und Meerforellenfischerei herausgezeichnet. Er eignet sich auch bestens für die Fischerei in der Tiefe des Lungenersee. Er ist in folgende Grösse bei uns erhältlich: 5.5 cm/13g, 6.3cm/18g und 8.5cm/22g.



Schleppfischen im Sommer

Auch für die Schleppfischerei ändert sich im Sommer einiges. Um bei hohen Wassertemperaturen trotzdem an die Fische heranzukommen, verraten wir hier einige bewährte Techniken.

Rhino Paravan Blei

Die Marke Rhino hat für die Schleppfischerei ein spezielles Blei entwickelt. Die Form gleicht der Tauchschaufel eines Wobblers. Diese Beschaffenheit zieht das Blei bei der Fahrt nach unten. Durch die einfache Montage mittels Schnurschlitz und Zapfen kann das Blei zum Landen des Fisches schnell abmontiert werden. Die Rhino Paravan Bleie sind bei uns in verschiedenen Grössen erhältlich.



Tiefsee Klemmblei

Die Tiefsee- Klemmbleie der Marke Stucki Thun sind für die Schleppfischerei bestens geeignet. Sie werden ganz einfach in die Schnur eingehängt. Dadurch lassen sie sich beim Landen eines Fisches mit einem Handgriff wieder aushängen und der Fisch kann an das Boot gedrillt werden.

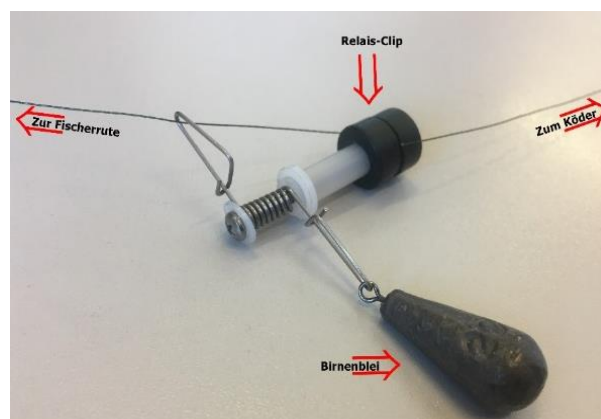
Die Tiefsee Klemmbleie sind bei uns in den Gewichten 75 g, 100 g, 150 g, 200 g, 250 g und 300 g erhältlich.



Redi-Rig Downrigger

Wenn es um Gewichte zum Schleppfischen geht, dann gehört der Redi-Rig Downrigger zu den Favoriten. Durch ihren Release-Mechanismus wird kein Aushängen des Bleies notwendig und man kann den Fisch direkt an das Boot drillen. Durch den Snap kann man jederzeit das Gewicht austauschen.

Gemäss Hersteller sollte man mit 28g und einem Tempo von 3.2 km/h auf eine Tiefe von 3 Meter kommen.



Tiefseerolle

Seit Jahren ist die Firma Stucki Thun für ihr exzellentes Schlepp- Sortiment bekannt. Eines der bekanntesten Produkte ist die Tiefseerolle. An der starken Hauptschnur aus Nylon oder sogar Stahldraht, werden mittels Einhängerinnen die Seitenschnüre oder auch Zügel eingehängt. Am unteren Ende der Hauptschnur wird ein schweres Blei befestigt. Die Zügel können je nach Vorliebe 20 bis 50 Meter Länge aufweisen. Als Köder können Wobbler, Spinner, Löffel oder auch Perlmutterspangen verwendet werden.



Da die Beschaffung einer Tiefseerolle nicht ganz günstig ist, kann diese bei uns auch ausprobiert werden. Unsere erfahrenen Guides nehmen dich mit auf den See und zeigen worauf du achten solltest, um erfolgreich zu sein. Beim Ausprobieren der Rolle stellst du schnell fest, ob dies die richtige Technik für dich ist. Für einen Termin meldest du dich einfach bei uns.

Wir hoffen, dass wir dir mit unseren Tipps zu besseren Fangergebnissen verhelfen können. Alle oben aufgeführten Fischerei-Artikel sind in unserem Laden erhältlich. Wir freuen uns auf deinen Besuch und beraten dich gerne.